



Infobrief Oktober 2020

mit einer Videobotschaft von

Saint Germain

Beziehungen aktiv gestalten

Liebe Freunde und Interessierte,

Es ist gerade nicht so einfach, zumindest für mich.

Der ungewöhnlich ungemütliche Herbst bremst mich doch total aus. Vielleicht gesellt sich auch noch das riesige Feld von Corona Müdigkeit - Schwere dazu? Ich bin gerade sehr achtsam mit mir und brauche viel Zeit für mich.

Bei Gerold prallt alles ab, - aber ich will ja auch viel fühlen, das habe ich mir für dieses Leben so vorgenommen... .

Kaum habe ich diese Worte geschrieben, kam eine Botschaft von St. Germain zu diesem Thema, da jemand genau dazu etwas hören wollte. Ich bin da in einem Feld mit ganz vielen Menschen.

Ich habe hier einige Auszüge von St. Germain:

Es ist nichts besonderes so zu fühlen. Das besondere ist nur, das in eurer Zeit, in der ihr lebt, viele glauben dass sie nicht wirklich gelebt werden dürfen, ihr habt immer zu funktionieren, so dass ihr immer auf der Höhe eurer Kräfte sein sollt in allem, was ihr tut, das wird euch suggeriert von eurer Umgebung.

Wenn ihr in eurem Leben etwas tiefer schürfen wollt und nicht nur auf der Oberfläche bewegen wollt und ihr euch als Seelenaufgabe vorgenommen habt, etwas tiefer zu erfahren, kann es auf der einen Seite etwas lästig werden, aber gleichzeitig macht es euch lebendiger. Mitschwingen in den Jahreszeiten, Mitschwingen mit dem, was auf euch zukommt.

Was ihr verbessern könnt, ist, dass ihr alles wahrnehmt, euch aber trotzdem etwas distanziert, dass gelernt werden kann, alles zu fühlen und sich trotzdem etwas abseits zu stellen und eine Beobachterrolle einzunehmen.

Alles zu fühlen und trotzdem etwas daneben stehen, das kann eine Strategie werden damit umzugehen, und dann ist man von den Stimmungen nicht so betroffen. Du stehst am Rande des Loches und kannst hineinschauen, du hast dann die Wahl, wie tief du dich einlassen willst

auf das, was du spürst, dann kannst du dich leichter durchs Leben bewegen. Ein Stückchen Distanz kann ein Schlüssel dafür sein mit den Stimmungen des Lebens besser umzugehen. Wenn dich die Stimmungslage nicht dominiert, beherrscht, darfst du sie fühlen.

Wenn die Herbststimmung da ist und alles dunkel wird draußen, wenn es regnet, es kalt wird, dann kannst du dich entscheiden, ob du in diese Stimmung mit gehst oder entscheidest, ich bin ein Teil dieser Stimmungslage, aber ich lasse mich nicht von ihr beherrschen, ich entscheide mit mir und meinem eigenen Sein, wie viel ich davon zulasse und wie viel nicht. Mit der Analyse und dem Verstand ein wenig an deiner Seite stellst, so das du entscheidest, was jetzt Priorität hat und welche Stimmungslage dazugehören darf und welche dich nicht dominieren dürfen.

Der Herrscher von seinen eigenen Stimmung zu werden, ist eine Herausforderung auf allen Ebenen, du entscheidest ob das Äußere dich beherrscht, oder ob du mehr und mehr aus deinem Inneren heraus entscheidest, was in dir gefühlt wird, auch wenn du das Äußere wahrnimmst. Es ist am Anfang schwer, weil es zu einer Gewohnheit geworden ist und auch leichter ist, sich den Stimmungen zu ergeben.

Manchmal hilft auch ein wenig Ablenkung, in dem du dir wunderschöne Bilder ansiehst von Gegenden, in denen die Sonne scheint, in der Fröhlichkeit vorherrscht, vielleicht auch ein Buch liest oder einen Film in dieser Richtung anschaust, damit du einfach herauskommst und in eine andere Stimmungslage hinein fühlen kannst, und dann kann das wieder dazu führen, das du dich leichter aus einem Sumpf herausholen kannst, als wenn du es allein versuchst. Schöne Bilder, gute Musik, die dir gut tun, als Hilfsmittel zu benutzen, und nimm auf jeden Fall dein eigenes Wollen mit hinein in diese Veränderung, die du dir wünschst. (St. Germain)

Wir haben jetzt das Video mit einer Botschaft vom letzten Online Seminar hochgeladen von St. Germain über Beziehungen. Ich fühlte mich auch von dieser Botschaft sehr abgeholt.

Da Stimme und Bild nicht synchron sind, haben wir zumindest bei der Botschaft nur ein Bild genommen. Der Meister des violetten Strahls zeigt Wege auf, wie wir uns auch oder gerade in diesen Zeiten aufrichten können, im Inneren frei fühlen können. Oder wie wir anderen helfen können durch unsere Energie. Die innere Freiheit, wenn sie sich gefestigt hat, kann uns niemand nehmen. Am Schluss noch eine kleine Reise von St. Germain, wie wir das Violette Licht leuchten lassen können.

Wir machen weiterhin Online Seminare und veröffentlichen die Botschaften.

Am Donnerstag, den 22. Oktober ist das nächste Online Seminar mit **Serapis Bey: Klar sein in allen Beziehungen** von 20.00 - 21.30 Uhr mit einer Botschaft zur Zeit. Nach dem Channeling können Fragen gestellt werden, die in der Energie des Meisters beantwortet werden. Es ist schon auffallend, es geht zur Zeit überwiegend um Beziehungen in den Botschaften aus der Geistigen Welt.

Die Bienen haben sich in ihrer Wintertraube zurückgezogen, ohne Sonne bildet sich kein Nektar bei den vielen Herbstblühern, die gerade wunderschön den Garten schmücken.

Charly, der helle Labradormix tobt trotzdem fröhlich durch unseren Garten und hat glücklicherweise das Buddeln nicht für sich entdeckt. Er klaut aber gerne, besonders Gartenutensilien, die ich gerade benutze.

Innerliches Licht und viel Liebe wünschen euch

Karin und Gerold

